# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 204. Donnerstag, den 2. September. 1847.**


Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. September 1847.

Königl. Ober-Post-Amt.

---

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. August und 1. September 1847.

Herr Kammerherr, Graf von Keyserling auf Schloß Neustadt, der Königl. Präsident des Landes-Oeconomie-Collegiums Herr v. Beckedorff und der Königl. Regierungs-Assessor Herr v. Beckedorff aus Berlin, die Herren Kaufleute Mauerhoff aus Berlin, Dammann aus Thorn, Lange aus Stettin und W. Gröning aus Pr.

Münden, Herr S. Hirschfeldt nebst Familie a. Berlin, Herr Schauspieler Görlitz a. Stettin, log. im Englischen Hause. Herr Prediger A. Müller aus Bartenstein, Herr Commerzienrath C. Wähler nebst Frau Gemahlin aus Tilsit, Herr Partikulier Graf v. Krockow aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Schauspieler Fritze aus Zoppot, Herr Schul-Amts-Candidat Bochert aus Wotzlaff, die Herren Kaufleute Jacoby aus Berlin, Ernst und Herr Gutsbesitzer Ernst aus Decka, log. im Deutschen Hause. Herr Ober-Grenz-Controlleur Kranz nebst Familie aus Strzelno, Provinz Posen, Herr Landschafts-Rath und Gutsbesitzer v. Donimierski aus Hohendorf, log. im Hotel de Thorn. Herr Friseur Hamel und Herr Uhrenfabrikant Mullack aus Berlin, Herr stud. jur. Wairmann aus Heidelberg, log. in den drei Mohren.

## Bekanntmachungen

1. Die Johanne Friederike Wilhelmine Striemer, geb. Neumann, hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Lohgerber Friedrich Striemer zu Ohra, die während ihrer Minderjährigkeit suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 21. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Ehevertrag.

Die Emma Caroline Bialkowska, geb. Woit, Ehefrau des Buchbinders Anton Bialkowski in Pelplin, welcher zur Zeit seiner Militairpflicht beim 5. Infanterie-Regiment in Danzig genügt, hat innerhalb 3 Monate nach erreichter Großjährigkeit u. zwar zur Verhandlung vom 29. Juni c. erklärt die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne ausschließen zu wollen und es soll ihr eingebrachtes Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen haben.

Mewe, den 15. August 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Daß die verehelichte Anna Henriette Lehmann, geb. Fritz, und deren Ehemann, der Gutsbesitzer Heinrich Lehmann zu Elbing, nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau, mittelst Vertrages vom 6. August 1847 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes fernerhin ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 16. August 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

## Literarische Anzeige.

4. Im Kunstverlage in Karlsruhe ist erschienen und in den Buchhandlungen von B. Kabus, Langgasse No. 515., S. Anhuth, der Gerhardschen und F. A. Weber in Danzig vorräthig:

### Dr. Wirth's Geschichte der deutschen Staaten

von der Auflösung des Reichs bis auf unsere Tage.

24 monatliche Lieferungen von 10 Bogen. gr. 8. brosch. à 10 Ngr.

Vorstehend angezeigte Geschichte der deutschen Staaten von 1806 bis auf unsere Tage reiht sich zwar zunächst an das in 2 starken Auflagen erschienene, man kann sagen: classische Werk desselben Verfassers an, und bildet die längst ersehnte Fort-

setzung und Ergänzung desselben; aber die Periode „von der Auflösung des Reichs bis auf unsere Tage“ ist von solcher Wichtigkeit, die Ereignisse derselben so folgenreich, daß eine Geschichte dieses Zeitraumes, von einem Manne wie Dr. Wirth, der unter den öffentlichen Characteren der Neuzeit hoch emporragt, die Aufmerksamkeit aller Derjenigen, welche sich für Geschichte und speciell das Schicksal unsers Volks interessiren, im höchsten Grade in Anspruch nehmen wird.

Daß Dr. Wirth Beruf und Befähigung dazu hat, Geschichte zu schreiben, die Geschichte dieser Periode — von 1806 bis auf unsere Tage — der Mit- und Nachwelt zu überliefern, dazu waltet kein Zweifel ob; wer sich aber vorher ein Bild davon verschaffen will, wie der Verfasser die ihm von Vielen gestellte Aufgabe gelöst habe, den verweisen wir auf die der ersten Lieferung einverleibte Einleitung, etwa 3 Bogen stark; da wird man die wünschenswerthe Nachweisung finden.

Sämmtliche deutschen Buchhandlungen legen auf Verlangen die erste und zweite Lieferung zur Einsicht vor und nehmen noch fortwährend Subscription an.

---

## Anzeigen.

5. Ich warne hiemit einen jeden meiner Bekannten, dem Friedrich Zosin auf meinen Namen etwas zu borgen, weil ich für meinen abgeschiedenen Mann keine Zahlung leisten werde. Anna Zosin.

6. Auf ein neu ausgebautes Nahrungshaus werden 800 Thaler zur 1sten Hypothek gesucht. Selbstverleiher bittet man die Adresse unter f. k. h. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

7. Ein Schank oder Gasthaus mit einem Billard, wird zum 1. October zu miethen gesucht Heil Geistgasse No. 939.

8. Ein Rohrstock mit weißem Elfenbein-Knopf, welcher am Montage aus Karmanns Garten vom Büffet aus Versehen mitgenommen ist, bitte ich den mir schon bekannt gemachten Inh. mir dens. einhändigen zu wollen 2ten Damm 1285.

9. **Auctions-Anzeige**

für Damen und Kunstfreunde. Freitag, den 3. d. M, von Vormittags 9 Uhr ab, wird eine Auction gehalten, in welcher mehrere Kunstgegenstände, ein Etui aus Silber u. s. w. versteigert werden Heil. Geistgasse No. 939.

10. Der Finder einer am 29. d. M. verlornen goldnen Broche mit rothen Steinen erhält Langgarten No 73. eine angemessene Belohnung.

11. **Bestellungen** auf Sophas, Schlafsophas und alle andre Polsterarbeiten werden sauber u. billig ausgeführt Breitgasse 1133.

12. Ein junges gebildetes Mädchen, 18 Jahre alt, welches schon sechs Jahre in einem Material- und Schankladen conditionirt hat und mit guten Attesten versehen ist, wünscht in einem ähnlichen Geschäfte, event. in einer Conditorei ein Unterkommen. Unter E. W. werden Adressen im Intelligenz-Comtoir angenommen.

13. Donnerstag, d. 2. September **musikalische Unterhaltung der Geschwister Ehnert** im Jäschkenthale bei Spliedt.

14. Ein Malergehilfe findet Beschäftig. beim Maler Schönrock, Burgstr. 1657.

15. **Auf vielseitiges Verlangen**

wird die große Niederländische Menagerie noch bis Sonntag, den 5. d. M., zu sehen sein. Unterzeichneter wird die schwierigsten, hier noch nie gesehenen Exercitien mit den wildesten Thieren in deren Käfigen ausführen, und finden diese jedesmal vor den Hauptfütterungen um 4 und 7 Uhr statt. Die Preise sind herabgesetzt: I. Platz 5 sgr., II. Platz 2½ sgr., III. Platz 1 sgr. 3 pf. Kreutzberg, Thierbändiger.

16. **Schröder's Garten am Olivaerthore.**

Das gestern angezeigte große Konzert findet heute statt.

17. **Proclama.**

Mittelst dieses von einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga nachgegebenen Proclamatis werden alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Lootsen Jacob Buchholtz irgend welche Ansprüche als Erben oder Gläubiger zu machen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sub poena präclusi sich innerhalb sechs Monaten a dato und spätestens am 24. Januar 1848 bei diesem Waisengerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden u. daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren und ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Ablauf der peremtorischen Frist mit ihren Ansprüchen und Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Publicatum Riga, den 24. Juli 1847. A. Trey, Secr.

18. In der schönsten Gegend, 1 Meile von Danzig entfernt, an der Chaussee, ist ein schönes herrschaftliches Haus mit 4 Stuben, Küche, Keller, Kammer, wie auch Stallung und Wagenremise, 1 Blumen- und Obstgarten, so wie 2 M. M. Ackerland aus freier Hand zu verkaufen. Mehrere große und kleine Ritter-, Erbpachtsgüter, Mühlen, Gasthäuser und Freischulzereien sind zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in den Vormittagsstunden in der Hoffnung, Nachmittag in der Breitgasse No. 1167.

19. **Bemerkenswerthe Anzeige.**

Eine auswärtige Fabrik, welche eine bedeutende Quantität Sopha- und Fußteppiche in den geschmackvollsten u. neuesten Mustern in 6/4 u. 8/4 Breiten an hiesigen Ort gesandt, **will solche unter der Hälfte des Fabrik-Preises** verkaufen. Der Verkauf ist im Hause des Friseurs Herrn W. Schweichert, Langgasse 534. b.

20. Ein unverheiratheter Mann, in den Dreißigern, katholischer Religion, militairfrei, welcher die Oeconomie durch vierzehn Jahre theoretisch und praktisch auf großen Herrschaften in Schlesien betrieben und auf diesen zuletzt 6 Jahre als Amtmann fungirt hat, sucht zu Michaeli unter annehmbaren Bedingungen in gleicher Eigenschaft ein Unterkommen. Darauf bezügliche Anfragen werden unter der Chiffre L N Danzig durch die Webersche Buchhandlung erbeten, wo auch beglaubigte Abschriften der betreffenden Dienstzeugnisse zur Einsicht niedergelegt sind.

## 21. Gewerbe=Verein.

Donnerstag, den 2. Sptbr., Nachm. 6 Uhr, Bücherwechsel, um 7 Uhr Gewerbebörse.
D. Vorst. des Danz. Allg. G.=V.

## Vermiethungen.

22. Zwei größere Zimmer nebst Bedientenstube i. d. Saal=Etage, ein Geschäftslokal, Stall a. 4 Pf. u. Remise, zusamm. od. getrennt, s. Langg. 515. z. v.

23. Jopengasse 735., 1 Treppe hoch, ist das v. Zimmer mit Meubeln zu vm.

24. Rambaum 883. ist eine Stube mit Meub. an einz. Personen zu vermieth.

25. Heil. Geistgasse 933. ist die Saal- u. Hange=Etage zu Michaeli zu vermieth.

26. Jacobsthor 917. i. 1 freundl. Obw. m. Küche, Bd., 2 Kamm. u. Apart. z. v.

27. Poggenpfuhl 183. sind neu decorirte Wohnungen zu vermiethen.

28. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu verm. u. gl. z. b.

29. Fleischergasse 80. sind anständige Wohnungen mit eigener Thüre zu vermiethen.

30. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer, parterre, mit od. ohne Meub. gl. z. verm.

31. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer m. M. a. e. Herren g. zu vermiethen.

32. Ein Stall für 2 Pferde nebst Wagenremise ist Stroh- und Büttelgassen=Ecke zu vermiethen und gleich oder zum 1. October zu benutzen. Das Nähere Langgasse No. 396. parterre zu erfahren.

## Auction.

33. **Die Fortsetzung der am 24. d. M. nicht beendigten** Auction im Bischof=Speicher mit Schlemmkreide, Hallischer Stärke, ächtem Bleioxyd, Velin=Briefpapier, leeren gläsernen Ballons und einer Anzahl Spiritus=Fastagen mit eisernen Bänden, wird Freitag, den 3. September, Vormittags 10 Uhr, stattfinden, wobei noch folgende Gegenstände zur Ausbietung kommen werden:

Canaster Litt. F., Cabannas=Canaster, Gesundheits=Canaster, Suicent zum Rauchen und Kauen, weißen Pfeffer, Saffran, Silberglätte, Lorbeeren, rother Perl=Sago, Violenwurzel, Salpeter, geschlemmter Ocker, Lackmus und frisches Provencer=Oel.

Danzig, den 27. August 1847. Grundtmann und Richter.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Besten Brückschen Torf, sowie starkes büchen und fichten Klobenholz empfiehlt billigst in den Niederlagen Schäferei No. 38. neben dem Seepackhofe und Rittergasse No. 1671. am alten Schlosse. J. F. Herrmann Wwe.

35. Ein noch guter alter Ofen ist Langgasse No. 372. billig zu verkaufen.

36. Auf dem Transport von Regen durchnäßte extra feine Chocolade ist sehr billig zu überlassen in der Haupt=Niederlage, Frauengasse 830.

37. E. Ebenh.=Flöte m. silb. Klapp., C=Fuß, ist bill. zu verk. Tobiasg. 1860.

38. Es ist wieder Rauchfleisch, guter Käse a ℔ 2½ sgr., in Ganzen 1¼ sgr., und frische trockne Kirschen a ℔ 2 sgr. zu haben Ziegengasse No. 771.

39. **Neue Sendung!**

Kinder-Röckchen (Caßabaika) in Wolle mit Pelz garnirt, von **ein** bis **sechs** Jahren empfing ich heute in vorzüglicher Auswahl.

**H. S. Cohn**, Langgasse 392.

40. **Die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung** von C. L. Köhly, Langgasse No. 532., erhielt eine große Auswahl der geschmackvollsten **Englischen** und **Französischen Westenstoffe**. Shawls, Schlipse, seidene coul. und schwarze Herren-Halstücher. Ferner Tuche in den modernsten Farben aus den renommirtesten niederl. Fabriken, sowie ein Sortiment Winter-Bukskin und Palitotstoffe. Sämmtliche Waaren sind bei festen Preisen auf das Billigste gestellt werden.

41. Eine Partie Batist-Taschentücher, sowie Tülls und Spitzen, soll, um schnell damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden bei

J. J. Solms, Brodbänkengasse No. 656.

42. **Damenstrümpfe, Dtzd. 2 rtl.**, Leinwand, Stück 7 und 8 rtl., Bettdecken, a 10 sgr. empfiehlt S. W. Löwenstein, Langgasse 377.

43. Eine Wachtelhündin ist billig zu verkaufen Mattenbuden 270.

44. ☞ Um mit meinem Käse-Lager bis zur Wohnungs-Aenderung so mehr zu räumen, so verk. ich die allerbesten Schmandkäse zu 2½ u. 2¾ sgr., werdersch. Käse 2 sgr., Topfkäse zu 4 sgr. p. ℔, Limb. Käse 4, 6 u. 8 sgr. p. St., bei größ. Abnahme noch bill., so wie auch mehrere Gattungen Kräuterkäse, Butter, Honig u. werdersch. Kümmel zu billigen Preisen u. bitte um gütige Beacht. H. Vogt, Breitgasse 1198.

45. Ein junger Wachtelhund ist zu verkaufen Rambaum 1247.

46. Schöne Rosenbirnen sind zu verkaufen Sandgrube No. 391.

47. Jopengasse 742. steht ein runder, weißer Ofen zu verkaufen.

48. 2 junge Wachtelhunde, wovon ein doppelnasiger, zu verk. Holzmarkt 13.

49. Wichtig **für Herren, welche sich selbst rasiren!**

Nur noch bis Ende dieser Woche sind die vorzüglichsten chemischen Streichriemen, sowie eine neue Art Mineralabzieher, als auch separate Abzieher für Rasirmesser, im Commissionslager, zu billigen Preisen zu haben Langgasse No. 375.

50. Ein alter brauchbarer Ofen ist zu verkaufen. Näheres Heil. Geistgasse No. 975. zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags.

## Edictal-Citationen.

51. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Eduard Grimm und dessen Ehegattin Amalie Friederike geb. Pfeiffer eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 8. — achten — September c., Vorm. 10 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ramann angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte Einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Groddeck und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 14. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

52. Aufgebot verlorner Documente.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Nachstehende Documente:

1) über die in dem Hypothekenbuch des früher Wißniewskischen jetzt Knüppelschen Grundstücks Jellen No. 12. Rubrica III. No. 2. für den Michael Wißniewski zu Dombrowken rigore decreto vom 11. Februar 1836 eingetragene Darlehnsforderung von 120 rtl., bestehend aus der gerichtlichen Schuld- und Verpfändungs-Urkunde der Johann Wißniewskischen Eheleute vom 14. September 1835 nebst Hypotheken-Recognitions-Schein;

2) über den in dem Hypothekenbuche des früher Mauschen jetzt Schulzschen Grundstücks Neu-Mösland No. 10. Rubrica III. No. 2. noch ungelöschten Theil der ursprünglich 97 rtl. 35 gr. 17½ pf. betragenden mütterlichen Erbgelder des Matthias Ballach, im Betrage von 4 rtl. 88 gr. 5 pf., bestehend in dem Erbvergleich über den Nachlaß der Elisabeth Mau geb. Raikowska vom 9./24. Januar und 10. Februar 1808 nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 6. Juli 1810

sind verloren gegangen und sollen amortisirt werden.

Demnach werden alle diejenigen, welche an die vorgedachten Posten und die daüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anmeldung dieser Ansprüche auf

den 14. October c.

bei Vermeidung der Präclusion mit denselben in Bezug auf die verpfändeten Grundstücke vorgeladen.

53. Der im Departement des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder, im Neustädtschen Kreise, gelegene, den minderjährigen Gebrüdern v. Rodakowski gehörige, adelige Gutsantheil Wiczlin No. 287. Litt. A., gerichtlich abgeschätzt auf 1208 rtlr. 6 sgr. 8 pf. soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Im Auftrage des Königl. Oberlandes-Gerichts-Civil-Senats zu Marienwerder habe ich zur Abgabe der Gebote einen Termin auf

den 2. November d. J., Vormittags 11 Uhr,

in meinem Geschäfts-Bureau hieselbst anberaumt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß die Taxe und die Kaufbedingungen täglich während der Geschäftsstunden in meinem Bureau eingesehen werden können.

Auf dem gedachten Gutsantheile stehen Rubrica III. aus einem außergerichtlichen Ehe-Contracte vom 17. October 1738 eingetragen:

No. 1. 200 fl. Erbgelder für die Catharine, verehelicht gewesene v. Slußewska, geb. v. Czosnicka, Tochter des Johann v. Czosnicki,

No. 2. 200 fl. Erbgelder für die Marianne, verehelichte v. Tuminski, geb. Czosnicka, Tochter des Johann v. Czosnicki,

No. 3 200 fl. Erbgelder für die Magdelena, verehelichte v. Kloßinska, geb. v. Czosnicka, Tochter des Johann v. Czosnicki.

Die Inhaber der vorstehend gedachten angeblich berichtigten Hypothekenposten, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte übergetreten sind, werden hierdurch aufgefordert, in dem vorstehend anberaumten Termine sich zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen; widrigen Falls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf den Gutsantheil Wiczlin No. 287. Litt. A. werden präkludirt werden, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Löschung der in Rede stehenden Posten im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Neustadt, den 17. Juni 1847.

Der Kreis-Justiz-Rath des Neustädtschen Kreises.

---

## Anzeige.

## Concert in Zoppot.

54. Unterzeichneter beehrt sich ein kunstliebendes Publikum zu dem am Sonntage, den 5. Septbr c., Mittags 12 Uhr, im Zoppoter Kursaal stattfindenden Gesang- und Klavier-Concert, unterstützt vom Pianisten Herrn Oscar Brogi und einigen sehr geschätzten Dilettanten, einzuladen. — Die aufzuführenden Piecen werden Sonnabend durch Annonce und Concertzettel bekannt gemacht. —

Billets a 10 sgr., sowie Familienbillets pro 4 Person 1 rtl. sind am Buffet des Kursaales, in der Apotheke des Herrn Sadewasser in Zoppot und in der Conditorei des Herrn Josti zu haben.

Edwin Schultz.